Thousands Have Kidney Trouble and Don't Know it.

How To Find Out.



tion of the kidyour linen it is evidence of kidney trouble; too frequent desire to pass it or pain in the back is also convincing proof that the kidneys and blad-

der are out of order

What to Do. There is comfort in the knowledge so often expressed, that Dr. Kilmer's Swamp-Root, the great kidney remedy fulfills every wish in curing rheumatism, pain in the back, kidneys, liver. bladder and every part of the urinary passage. It corrects inability to hold water and scalding pain in passing it, or bad effects following use of liquor, wine or beer, and overcomes that unpleasant necessity of being compelled to go often during the day, and to get up many times during the night. The mild and the extraordinary effect of Swamp-Root is soon realized. It stands the highest for its wonderful cures of the most distressing cases. If you need a medicine you should have the

best. Sold by druggists in 50c. and \$1. sizes. You may have a sample bottle of this wonderful discovery more about it, both sent and a book that tells address Dr. Kilmer & Home of Swamp-Root. Co., Binghamton, N. Y. When writing mention reading this generous offer in this paper.

Don't make any mistake, but remember the name, Swamp-Root, Dr. Kil-mer's Swamp-Root, and the address, Binghamton, N. Y., on every bottle.

Menu:MIbum.

Auf ber in ber Ronal Albert Sall in Lonbon veranftalteten Rochfunftaus= ftellung hatte ein aus Defterreich ftam= hotelführer in Manchester, menber Ramens Lehner, ein Album bon nicht weniger als 150 hervorragenden Denus ausgeftellt, bie in ben letten Jahrgehnten in berühmten Gafthofen und Restaurants ber gangen Welt, fowie fächlich aufgetischt und heruntergegeffen worben find. Paris und London nahmen in biefer Cammlung von Denus natürlich einen herborragenben Plat ein, boch fehlten auch bie großen Berliner Sotels, fowie Samburg, Frantfurt a. D., Roln mit einem Rarneval-Menu und andere beutsche Städte nicht, ebenfo bie Bord-Diners bes Nordbeutschen Llopbe und ber hamburg = Amerita = Linie. Dann tonnte man aber auch in Gebanten theilnehmen an bem Dahl gu Ghren bes Schahs von Berfien in Manchefter 1878, an einem von Glabftone gegebenen Lunch ebenba, an einem Festmable gu Chren bes beutiden Raiferpaares im Cchweigerhof gu Lugern; man tonnte mit ber Ronigin Bictoria unb ihrer gangen Familie in Liverpool tonnte in Gebanten bon bemielben wie ber Garl Spencer, Lord Rofebern, ber Dute of Devonfhire, Garl of Derby und wie alle bie Gludlichen beigen, benen fo ausgefuchte Gaftmabler gegeben murben, baf fie heute als Du-

Bas es in feiner Beitung.

George Chanb, ein mohlbefannter beut ider Burger von Rem Lebanon, Obio, ift ein bestänbiger Lefer ber "Danton Bolfszeitung." Gr weiß, bag brefes Blatt fich bestrebt, nur bas Befte in feinen Spalten anzugeigen,-und als er Chamberlain's Comergensbalfam (Chamberlain's Pain Balm) gegen einen labmen Ruden angezeigt fanb, jogerte er nicht, eine Rloiche fur feine Grau gu tauten weiche mabrent acht Bochen an ben ichred lichiten Schmeigen in ihrem Ruden gelitten batte unt feine Grleichterung finden fonnte. Schmergenstalfam angewandt batte fagre meine Rrau ju mir: "3d fuble wie neu ge bores," und bevor ber , ange Inhalt ber Ria iche aufgebraucht mar, maren bie unerträgli den Odmergen verichwunden, und fie fonnte von Reuem wieber ihren Saushaltspflichten nadigeben." Er ift febr bantbar und bofft, bag alle Leibenben ebenfalls von ber munber: baren Bieberherfiellung boren werben. Dies fes werthvolle Beilmittel wirb verfauft von M. 2B. Buchheit.

Flächengehalt als Weft-Birginien und und ebenfo viel Sauerampfer und wiegt mehr Ginmohner als Michigan.

Das Rationalmufeum in Wafbington wird jahrlich bon etwa 250,000 Berfonen bejucht. Das Dufeum enthält über 5,000,000 Dbjette aus ben Gebieten ber Unthropologie, Biologie und Geologie.

Die Berthfteigerung bes Grunbbefiges ift nicht nur in Berlin, fondern auch in ben um Berlin gelegenen Stäbten eine großartige, unter Unberem auch in Cpanbau bas bereits an 70,000 Ginmohner gablt und in rafchem Steigen feiner Bevölterungsgiffer begriffen ift. Un= fangs ber 80er Jahre wurde bort ein größeres Grunbstüd für 90,000 Mart bertauft. Daffelbe wurde 1898 gu 320,000 Mart abgetreten und nach 12 Jahren gu 465,000 Mart. Gin Berliner Bantier erftanb im Borjahre baffelbe Grunbftud um 510,000 Mart um 680,000 Mart angetauft.

Bur Bergmeiffung getrieben.

Un einem abgelegenen Play mohnenb, fern von aller Civilifation, wirb eine Famis

 gaus, gof und Tand

Fenfter: und Spiegel f che i ben werben am einfachften und ichnellften blant, wenn man fie nach bem Bafchen und Abtrodnen nochmals mit einem Kliimpchen Geis benpapier abreibt. Daffelbe hinterläßt nicht eine Spur von Floden, wie bas bei Tüchern u. f. w. unvermeiblich.

Einfiebeglafer verschlieft man am ficherften baburch, bag man biefelben noch warm mit angefeuchteten Pergamentpapier gut verbindet und fobann biefes Papier bollftanbig, fowie auch einen fleinen Streifen bes Glafes felbft, wo bas Papier aufhort, mit einer biden Lofung bon Gummi arabicum überftreicht. Der Luftabichlug foll vollftanbig fein.

Grüntohl mit Rahm. Der Rohl wird verlefen, in fiebenbem Salgmaffer giemlich weich getocht, abgetropft, ausgebrudt und gröblich gebadt; hierauf lagt man einige Löffel boll geriebener Gemmel in reichlicher Butter burchschwigen, bunftet ben Rohl unter fortgefettem Umrühren eine Beile bamit, gießt bann & Bint fieben= ben Rahm hingu, reibt Mustatnuß barüber und bambft ben Rohl noch eine halbe Stunde bamit.

Dofenmaulfalat. Das Maul wird mehrmals in warmem Baffer gewaschen, und in Salgwaffer fo lange getocht, bis bie Rnochen fich löfen, bann, fo lange es noch warm ift, ausgebeint, talt geworben in feine Streifchen gefchnitten, in einen Steintopf gelegt, Effig barüber gegoffen unb gugebunben an einen talten Ort ge= ftellt, wo es lange aufbewahrt werben tann. Beim Gebrauch mengt man bas Fleisch mit einer Sauce von feingehadten Zwiebeln, Del, Pfeffer, Genf, Gaig und etwas Effig.

Erbbeet = Trant bei festlichen Gelegenheitsmahlen that- Rrante. Zwei Pfund reife, frisch Triebe, weil folche nächstes Jahr bie gepfludte Erbbeeren werben ger= Ernte liefern, ftets fehr gu ichonen unb queticht, mit bem Safte von fünf auch in ihrem Badisthum gu unter-Apfelfinen vermischt, gwei Quarts Waffer bagu gegoffen und ber Trant Commer, gur Beit ber Beerenernie, fest gugebedt eine Stunde gur Geite recht barbarifch mit biefen Schöftlingen geftellt. Während ber Beit lagt man umgegangen; fie merben berumgegerrt, nach Geschmad in einer Terrine Buder, ben man erft in frifches Baffer tauchte, gergeben, gießt burch ein Saarfieb ben Fruchtfaft bagu, berrührt ihn gut mit ber genannten brei Beerenftraucherbem Buder, fügt, wenn nöthig, noch arten. Buder bingu und ber febr erquidenbe, wohlichmedenbe Trant ift fertig.

Sonig als Seilmittel. Ginen Löffel boll Rorianber in einem Quart Baffer mit einem Löffel boll beren Rraftfuttermitteln betrachtet Sonig gefocht, jebe Stunde einen Loffel boll babon genommen, babei biat Rartoffeln, wie fie bie Schweine gum gelebt, gibt einen guten Dagen. Gin Fettwerben nothig haben, tonnen biefe, Löffel voll Genchel mit einem Löffel ihrer Mageneinrichtung nach, nicht gu 1886 fpeifen, mit bem Bringen bon boll Sonig in einem Quart Baffer ges fich nehmen respettive teinesmegs aus-Bales 1888 in Manchefter; man tocht und alle zwei Ctunben zwei Lof- nugen. Die Schweine berlieren auch fel boll eingenommen, bertreibt ichlechte thatfachlich ben Appetit auf Rartof Teller biefelben lederen Sachen effen Magenluft. Wer Gift ober Giftstoffe genommen hat, ber nehme zwei bis bier Beren Mengen erhalten, welche nicht Löffel Sonig ein. Der Sonig bulbet mehr mit bem Sauptmastfutter (Rortein Gift im Magen. Schwächliche Rinber follen täglich zwei Mefferspiten Berhaltniß fteben. Sochftens barf aus boll honig, in einem Bint Dilch ge= fter bes guten Gefchmad's gelten bur- tocht, erhalten. In furger Beit wird ein ichwächliches Rinb fich erholen.

3wei Rinbegallen werben mit etwas Bonig und Geife in weiches Baffer gethan, getocht und fleißig umgerührt. Der Cammet wird bann auf ein reines Brett gelegt und mit obiger Mifchung mittelft eines Lappchens ziemlich ftart befeuchtet, baraufhin widelt man ihn auf ein Mangelholz und rollt ihn bis ber Comus berichwunben ift; alsbann wirb er burch reines Baffer gejogen, nochmals gerollt und enblich Gr tagt: "Racbem fie für einige Tage aufgebangt, bamit er halb troden wirb. Dit in Waffer geweichter und aufgetochter Saufenblafe wird ber halbtrodene Cammet naß gemacht, zwischen ein Tuch geschlagen, so lange, bis er gut bermischen wie bie getochten Kar-troden ift, gerollt und zuleht mit einem toffeln. Und boch ift eine gute, innige Tuche wieber abgerieben.

Rräuterfuppe. Man reibt brei fleine weiße Munbbrobe ab, fcneibet fie feinblätterig auf und trodnet fie Griechen land hat fo viel mafcht man eine Sandvoll Rerbeltraut beibes fein mit einer Zwiebel. Dan bunftet es alsbann in eigroß Butter einige Minuten, gibt bas geröftete Brob bagu in bie Rafferolle und füllt es mit Erbfenbrühe auf. Dit bem nöthigen Galge, etwas Pfeffer und ge= riebener Dustatnuß eine Biertelftunbe getocht, legirt man bie Suppe alsbann mit brei Gigelb und brei Eglöffel fü-Bem Rahm, fügt zwei Theelöffelchen Maggiwurge hingu und gießt bie Suppe, ohne fie burchzupaffiren, in bie Terrine. Erbfenbruhe gewinnt man, inbem man einen halben Teller boll Erbfen mit brei Quarts Baffer, etwas Salg und Suppenfräutern weicht tocht, ohne barin gu rühren, und bie flare Brübe babon abfeiht.

renfträucher im Commer. Die Beerensträucher werben, wenn sie neuer Suf herborwachsen, bessen horn bor besteren Beschaffenheit ift als und jest hat es ber Pring von Sagan ben, oftmals bann recht stiefmütterlich bas frühere. behanbelt. Den Stachelbeerftrauch überfallen bie Raupen und freffen ibn ichonen Epheu bon befonderer Große tahl, boch Riemand befummert fich um und Frifche ber Blatter gu gieben, ihn. Bis jum Mugenblide, mo feine pflangt man bie Stode in Moos, bas Beeren bis gur Ernte beranwuchfen, man mit etwas Balb= ober Lauberbe lie bei einem Unglücksfall wo es Brands ober Bauberde war er Gegenstand unserer Aufmerts wermischt. Wenn sich das Moos setzt, mals zur Berzweislung getrieben. Legt einen Borrath von Bucken's Arnikasalbe ein. Es vorbei. Neben ber Raupenplage ist es in bebarf besonders im Sommer duch bie beste auf Erden. 25c, in Buchheit's auch noch die Schößlingsplage, die sein biel Wasser.

allwöchentlich einmal unterfucht und fobalb man Raupen ober Schmetter= lingseier findet, biefe fofort vernichtet. Gine folche Arbeit ift teinesmegs fo umftanblich und zeitraubend, als fich mancher Lefer vielleicht benten burfte. Man nimmt ba jeben Strauch eingeln bor, biegt inn etwas feitmarts, fo baß man bie unteren Geiten feiner Blatter leicht überichauen tann. Gin gefunbes Muge wird, wenn fich Raupeneier an einem Blatte befinden follten, biefe fofort entbeden. Es ift bann ein Leich= tes, folche mit Giern befette Blatter gu entfernen. Birb bas Gierabfuchen berfaumt und find bie fleinen Raupen erft ausgeschlüpft, bann ift bie Arbeit eine viel größere, inbem bie Raupen nun einzeln abgelefen werben muffen. Diefes Abfuchen muß fo lange wieberholt werben, bis alle Raupen entfernt find. Läßt man biefe Thierchen gemahren, fo freffen fie oft icon in wenigen Tagen einen Strauch vollftanbig tabl. Ein folder Strauch fieht bann ben gangen Commer nicht nur recht elenb aus, fonbern wird auch fehr gefdmächt. Die jungen Schöflinge, fobalb fie fich im Commer zeigen, find ftets gleich gu entfernen; fie nehmen bem Strauche bie meifte Nahrung weg, behindern ihn im Bachsthum und beeintrachtigen bie fünftige Tragbarteit. Untraut laffe man nie unter ben Stachelbeerftraudern auftommen. Daffelbe gehrt nicht nur allein ben Boben aus, fonbern, wenn es boch muchert, beeinträchtigt es auch bas gute Ausreifen bes jungen Bolges. Der Johannisbeerftrauch hat biel weniger bon Raupen gu leiben, leibet aber burch anhaltenbe Trodenheit und macht bann nur wenig Tragholg. Er muß barum bei großer Trodenheit bann und wann einmal tüchtig begoffen tverben. Junge und übergablige Schöflinge find gleichfalls gu entferfür nen. Bei Simbeeren find bie jungen ftugen. Gar oftmals wird aber im getnidt und getreten und fo bie fünftige Ernte febr gefchabigt. 3m Gpatfommer empfiehlt fich auch ein Dungen

Rartoffeln bei ber Schweinemaft. Die Rartoffel tann bei ber Schweinemaft ftets nur als ein Silfsmittel gu Rorner= ober an= werben; benn folche große Mengen feln, wenn fie folche anhaltenb in groner, Schrot, Mehl) in einem richtigen biefen Grunben bas Futter mabrenb ber bollen Daft halb aus gerquetichten, gerriebenen ober gerftampften getochten Sam n. et gu mafchen. Rartoffeln bestehen. In größeren wei Rindsgallen werben mit etwas Mengen ben Mastichweinen berabreicht, werben bie Rartoffeln nicht allein gum großen Theil weggeworfen, fonbern berhindern noch bagu bie volle Musnugung bes Rornerfutters. Auch bie Mild, welche man ben Schweinen gibt, wird nur fehr mittelmäßig verwerthet, wenn bie Rartoffel im Futtergemenge porherricht. Rur in ben erften brei Maftwochen tann man allenfalls robe Rartoffeln füttern. Spater, bei ber bollen Mastfütterung, pflegen bie Schweine robe Rartoffeln balb gu berfcmaben, auch laffen fich biefe mit ben Rornern, Schrot, Mild etc. nicht fo gut bermifchen wie bie getochten Rar-Bermifchung ber berichiebenen Daft= futterftoffe icon barum bon Bichtigfeit, weil bie Schweine bei einer nicht gehörigen, gleichmäßigen Mifchung bes Futters bas Befte auffreffen unb ben Reft liegen laffen ober ihn boch nur nachfreffen, wenn fie fehr hungrig geworben finb. In einen folden Buftanb barf man aber Daftichweine niemals tommen laffen; benn er führt eine ju große, ber Daft nachtheilige Aufregung herbei.

Sprobe Sufe. Sprobe unb riffige Sufe tann man in gang turger Beit berbeffern, wenn man wochentlich gweis bis breimal eine etwa hafelnuß: große Menge bon Lorbeerol und Bafeline an ber Rrone einreibt. Das Lorbeerol wird mit ben gleichen Theilen Bafeline gemischt. Diese Galbe übt einen Reig auf bie Rrone aus, mobei bann mehr Blut guftromt und mehr horn erzeugt wirb. Collte bie Rrone burch biefe Ginreibung balb etwas em= pfindlich werben, fo fete man wieber einige Beit aus. Wirb Lorbeerol unb Behanblung ber Bees fann in einem halben Jahre ein gang

Epheu in Töpfen. Um



Friehighr hab ich ab en Rohichen friegt

for in bie Sintelbisnis ju gehne. 3ch

hab gebentt, es mißt arg ichee fei, mann

mer alle Dag frifche Dier hame fennt,

un wann ericht bie Beit famt for bie

junge Sahne gu fclachte, bann mar

fell beffer as wie en Pidnid. 3ch hab amer ausgefunne, bag bes Ding fei Mude hot. Die ericht Glud, as ich ge= fest hab, is am gehnte Dag bun bie Dier ab un bot fich wieber mit em Sahne befannt gemacht. Do ware fcun emol breigehe Dier verborme. Die gweet bot aus b'r gange Getting jufcht bier junge Sintelcher raustriegt un felle fen mir fcun in b'r erichte Racht bun bie Ratte gefreffe morre. En Boch fpater fen givee Glude uf eemol Ditter Well, bent ich, bes is emol en biefenter Start. Amer ich hab mei Rechning fur bie Runbreife von Chicago aus über obne bie verbollte Rate gemacht. In Die Ridel Blate Road fur Die im Juni brei Dag mare bun bie bierungmangig ftattfindende Berfammlung ber Chriftian Sintelder noch feche imrig, un alleweil Scientifts. Tidets jum Bertauf am is jufcht noch eens bo. Des hot mich 25, 26. und 27. Juni, mit einer perfo bergernt, bag ich zwee annere Glude, langerten Gultigfeitsbauer fur Rudtehr was noch am Briebe mare, bum Reft bis jum 1. Muguft. Heberliegen in Di gefidt un die Dier berichlage hab. Go agara Falls ohne Ertratoften auf ber tennt 3hr febne, bag mei Musfichte for Sine ober Rudreife, und in Rem Port Springhintel in b'r Dred gefalle fen. auf ber Rudreife gegen Bablung einer Es icheint, es muß ewe Mles gelernt Gebuhr von \$1.00. Reine übermäßi: un berftanne fei. En jebes Bisnis bot gen Raten berechnet auf irgend einem fo gu fage fei eegene Trids. Do is b'r unferer Buge. Gereibt an John ?) Dicharlie, feller berfteht bes Ding Galahan, Generalagent, 113 Abams forfirebt. Bann er en Glud fest mit Gtr., Bimmer 298. Chicago, fur nabere breigehe Dier, fo bringt fe nie weniger Gingelheiten. wie finfgebe hintelcher raus. Gell glabbt 3hr berleicht net, amer es is boch fo. D'r Dicharlie explehnt es bene= meg, bag fei Blude, mann er fe fest, allfort noch en bar Dier lege, eb fe anb'r Dicharlie bun hunnert hintel alle pon einem Breis fur bie Runbfahrt, plus Dag hunnertfinfzig frischgelegte Dier \$2.00 vertaufen. Ueberliegen erlaubt inner-Dag hunnerifinfgig frifageiegte Diet balb 15 Tagen in gewiffen Gegenden. Dit bertahfe un er friegt ah allfort en bar tets gultig 21 Tage für Rudfahrt. Megen Raten ober Einzelheiten feht ben nachften Leit-eme weil bie Dier frifch fen. Gei Agenten ober ichreibt an Springhintel fen nochemol fo ichmer, as wie anner Leit ihre un er macht en fleene Fortichen aus feiner Sintel= un Dier-Bisnis. Gell mar b'r Riefen, as ich ab hab welle felle Bisnis ftarte; es fceint amer, ich bin gu bumm bergu. Alles muß ewe berftanne fei. Do bentt en Dancher, bie Bauers-Erwet mar wol en biffel hart, amer es mar nig berbei gu ferne. Es is amer berbollt viel berbei, mas gelernt fei muß. Um amer bie Bohret gu fage: fo mie

ich es net bhun un ich glabb, bag es jufcht recht is, wann ich fei Gitrets berroth. Bun hunnert Sintel tann er fich perfonlich ober ichreibe an bifduhr net hunnertfinfzig Dier triege. Gell is amer benemeg: Wann bie Baure aus b'r Stabt beemfahre un an feim Blat berbeitumme, bann frogt er: "Well, ben 3hr ausvertabft?" Ben fe bann noch en bar Duteb Dier imrig, bann tabft er felle billig un triegt am nachfte Morge-ewe weil fe frifch geas wie er felwert bezahlt hot. Wie ich berfteh, is er amer terglich neigebappt. Go lang bes Wetter fiehl mar, is fell gang fchee gange; amer nau, wo bie Baure in b'r Scheuer, im Stall un imens im Bungert gange Refter boll Dier finne, mo foun halb gebrieht fen, is b'r Dicharlie gefange worre. En Bartie hot letfchte Boch en Dugeb bun feine frifchgelegte Dier tabft un in biere mare junge Sintelder. Dort braucht er for en Beil net meh hiezugehne. En annere Bartie bot gwee Springhintel bun ihm tahft, mas gufamme nein Pund gewoge ben. Die junge Frah, was fe gefahft hot, hot es uftohrs net beffer verstanne, fe hot awer ausge-funne, daß se so toff ware as wie tel, as net meh gelegt ben un ihr nau ufgehangt worre fen for junge Sahne, ju finfungmangig Gent bes Bunb. Dort vertabft b'r Dicharlie fo bal ah nir meh. Er hot fich nochberhand ertjubse welle, bag es mar Racht gewest, wie er bie Sintel aus em Stall geholt hat, amer fell mar gu berbollt

b'r Dicharlie bie Bisnis antreibt, mot

Berftanne, es war net mei Intenfchen, fellerweg in bie Sintel- un Dier-Bisnis gu gehne, funbern jufcht for mei eegener Juhs; awer ich bin nau iwers zeigt, baß ich nig berbun versteh un ich hab's brum ufgewe als en ichlechter Dichab. Bann es amer mohr is, bag es bem Mensche gefund is, wann er fich alfemol en biffel ärgert, bann hab ich nau enihau net nothwennig, en Friehjohrs-Medisen au tahfe, betohs ich hab Aerger genug gehat for mich gebichbih auszubute. Bers net glabbt, ber geh felmert in bie Sintelbisnis. D'r hansjörg.



überhitten Buffand

von ju viel Arbeit und Ber-gnugungen im Freien fühlen wir une ju raich ab, und ale Refultat

Steifheit der Glieder.

Die Unmenbung von

St. **Jakobs** Oel

> bringt fcnelle unb fichere Beilung. Preis 25c unb 50c.

ଞ୍ଚିତ୍ରତ୍ରତ୍ତ୍ରତ୍ତ୍ରତ୍ତ୍ରତ୍ତ୍ରତ୍ତ୍ରତ୍ତ୍ର

worre un jebe hot zwelf Junge g'hat. Rad Bofton und gurud gum

hinfahrtepreis

Beimfucher. Excurfionen

überbie Granb Islanb Route.

Am 21. April, 5. unb 9. Mai unb 2 fange ju briebe. Dann wieber tann Route Beimfuder-Greutfionstidets jur Rate

G. DR. Abfit, G. B. M. St. Jojeph, Do.

Burlington Boute Beimfuder. Greurfionen.

Mm 5. und 19. Mai, fowie 2. u. 16. Juni 1903, verfauft bie Burlington Runbreife: idets jum hinfahrtspreis plus 82.00, nach Bunften in

Arizona. Artanias. Inbian Territory, Youingna Rem Merico Oflahoma unb Teras.

Tidets gultig bis 21 Tage nach bem Berfaufsbatum. Wegen Raberem wenbe man Thos. Connor, Mgent.

Riebrige Raten

nad Californien unbben Bacifi Rorbmeften über bie Granb Blanb Route

Beginnenb am 15. Februar und täglich bis jum 15. Juni 1903 wird bie Grand Bland Route Roloniften Lidets jum Berfauf haben legt fen-ebaut greemol fo viel berfor, nach allen Bunften in Californien, Bafb: ington und Oregon und smifdenliegenben Bunften. Ueberliegen in gemiffen Gegenben erlanbt. Begen Raten und Gingelheiten frage man nach beim nachften Agenten ober dreibt an S. M. Abiit, G. B. M., Gt. 30ieph, DRo.

> Dr. S. Staads, Deutscher Hrat. Operateur am Deutschertiden

Spezialitaten: Frauenleiben und Operationen. Ronigen: (x) Ctrablen: Apparat im Gebraud.

Grand Marble Works I. T. PAINE & CO. Sohlleber. Es ware alte Leghornhin- Monumente & Grabsteine

ans Marmor und Granit, fowie Grab-Umgannungen

Ralls 3hr Marmorarbeiten municht, gebi feine Beftellungen, ehe 3hr uns gefeben. Unfere Preife find bie niebrigften. Ceht uns und fpart Gelb.

Grant 36lant, . . . Rebrasta.

und jett im Stanbe bin, Liefers ungen mit ber größten Brompts beit gu machen.

Schlitz Bier

habe für bas berühmie

Grand Asland, Reb , April 1903

s macht mir Bergnugen,

angeigen gu tonnen, bag

ich bie Mgentur erworben

36 merbe eine Spezialitat bas raus machen, Bier fur ben Fami: lienbebarf gu liefern und erfuche um eine Brobebestellung bes "Bies res welches Dilmautee berühmt gemacht."

Achtungsvoll

THEO. SOTHMANN. Constitution of the Consti

Dr. Med, M. Maultens

Spezialift,

für Augen, Ohren, Rafe und Sais und alle dronifden Rrantheiten. Office: Baftinge Abe. unb 5. Strafe. HASTINGS, NEBRASKA.

SADDL HARNESSOR

HORSE COLLARS With this Brand on are the Best Made

A) KYOUR DEALER TO SHOW THE BEFORE YOU BUY YE CHRUTACTURED BY

HARPHAM BROS.CO. LINCOLN. NEB.



Mabash Sinie.

Miagara-Fällen

Chicago und der Atlantischen Rüfte

Bon Chicago nach Et. Louis und dem Guden.

H. E. Moores, G. A. P. D., Omaha, Neb

3as jufünftige . . .

Land der Weinberge.

いるがある。

Rur menige Berjonen fonnen fic bie Bufunt vergegenwartigen, melde bem amae als ein Pand mit reichen Beinber. gen und großen Weinfellern bevorfiebt. Ginige menige unternehmenbe Binger baben fich bereits in biefer Inbufirie in ben Ciarts etablirt, und alle maren ers

gundertlaufende von Ackern

Band munbervoll geeignet fur bie 2111" pflangung von Beinftoden. Diefes Land ift gut fo niebrigen Preifen gu haben, bag es im Bereiche Muer liegt. Wein, aus Erauben hergestellt, welche an ben Abhan-gen ber Djart Berge gewachlen find, balt gang gut einen Berg leich mit folden aus, welche von alteren und beffer befannten Beinbergen gemacht werben. Es wird für ben pormarte ftrebenben

Unfiebler lohnen, Die Djarfs entlang bem



ju befichtigen.

Bollitanbige Mustunft in Bezug auf Rahrpreife u. f. m. mirb bereitwilligft ers theilt, wenn man fich an irgenb einen Bers treter biefer Gifenbahn-Gefellichaft menbet

Bimmer 726 Century Building, Et. Louis.

Staats: Ungeiger und Berold, Conntageblatt und Mder: u. Gartenbau-Beitung, alle brei, nebft Bramie, nur \$2.00.

Die Erste National Bank

GRAND ISLAND, NEBRASKA. Thut ein allgemeines Bantgefcaft.

Dacht Farm. Anleihen.

Rapital \$100,000; llebericus \$60,000.

S. N. Wolbach, Brafibent. C. F. Bentley, Raffirer. S. D. Ross, Bulfstaf.

Grand Island Banking Company.

Rapital, \$100,000. Direftoren: - C. M. Beterfon, 3. 29. Thompfon, B. C. Soward Charles G. Ryan, G. B Bell und G. R. De-

G. M. Beterfen, Brafibent; G. B. Bell, Raffirer;

3. B. Thompfon, Bige-Brafibent. B. M. Beimberger, Gulfstaffirer.

Thut ein allgemeines Bantgefcaeft. Dacht Farmanleiben.